

Jahresbericht 2021 der Spitex Betriebsleitung

Jahresspruch 2021

Fragen bleiben jung. Antworten altern rasch.
Schriftsteller

- **Kurt Marti**, Schweizer Pfarrer und

Im letzten Jahr haben wir diesen Spruch tatsächlich erlebt. Was heute galt, war morgen schon nicht mehr aktuell. Am Anfang des Jahres waren wir sehr gespannt, was uns im neuen Jahr erwarten würde. Nun wissen wir es und über Allem steht nun von unserer Seite her – DANKBARKEIT -!

Dies weil wir trotz aller Widerwärtigkeiten

- Keine schwer erkrankten Mitarbeiterinnen hatten
- Einen grossen Zusammenhalt, eine sehr grosse Einsatzbereitschaft und Flexibilität im Team spüren konnten
- Wir zwar schweren Herzens auf einen gemeinsamen Ausflug verzichten mussten, uns aber draussen zum grillieren treffen konnten, was den Zusammenhalt auch förderte.
- Keine von unseren bestehenden Klientinnen und Klienten an Corona verloren haben
- Last but not least, einen guten Jahresabschluss haben

Aber hier nun etwas der Reihe nach:

Personelles:

Jubiläen:

- Martina Amhof: hatte am 10. September 2021 das 10-jährige Spitex-Jubiläum

Austritte:

- Kathrin Ender: Wäre im Juni 2021 pensioniert worden, unterstützt uns aber bei Bedarf noch bis ca. Ende Dezember 2022 in der Fusspflege
- Cinzia Rutschmann: Hat uns nach 10-jähriger Tätigkeit verlassen

Neue Mitarbeiterinnen:

- Melanie Zimmermann: Startete am 15. Januar 2021 ihre Arbeit als diplomierte Pflegefachfrau. Eine spezielle Situation ergab sich bereits 2 Stunden später. Sie musste in die damals noch offizielle Quarantäne für 10 Tage.
- Partizan Maho hat at am 1. April 2021 und
- Soumia El Mamouni-Günter am 15. Dezember 2021 ihre Arbeit als Pflegehelferin und im Bereich Hauswirtschaft, mit kleinen Pensen aufgenommen.

Aus- und Weiterbildungen/Ferien:

- Nadia Graf: Im September 2021 erfolgreicher Abschluss als Personalassistentin mit Zertifikat
- Martina Amhof: Im November 2021 erfolgreicher Abschluss als Pflegehelferin SRK Langzeitpflege. Diese Weiterbildung hat sich über mehrere Jahre erstreckt und wurde mit einem Zertifikat abgeschlossen.
- Wegen der allgemeinen Corona-Situation konnten wenige Kurse besucht werden. Wir hoffen, dass dies im Jahr 2022 etwas nachgeholt werden kann.

Herzliche Gratulation den beiden.

Als Wörter des Jahres 2021 müssten wir tatsächlich die beiden Wörter und das Wort „Fragen über Fragen“ und „Flexibilität“ benennen. Diese herausfordernden Fragen haben uns immer begleitet:

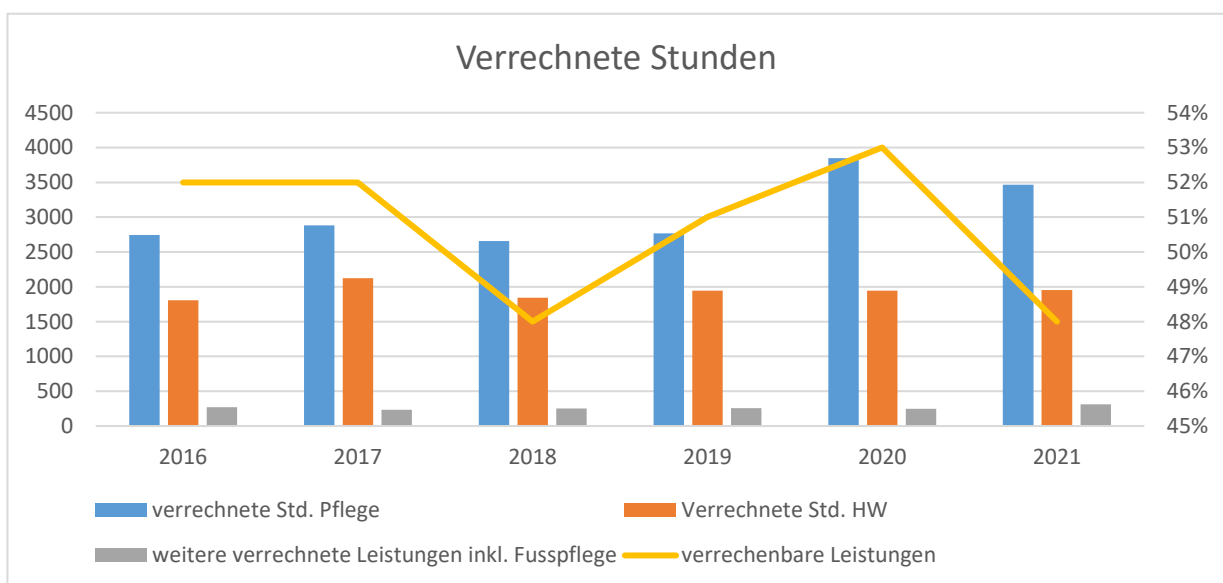
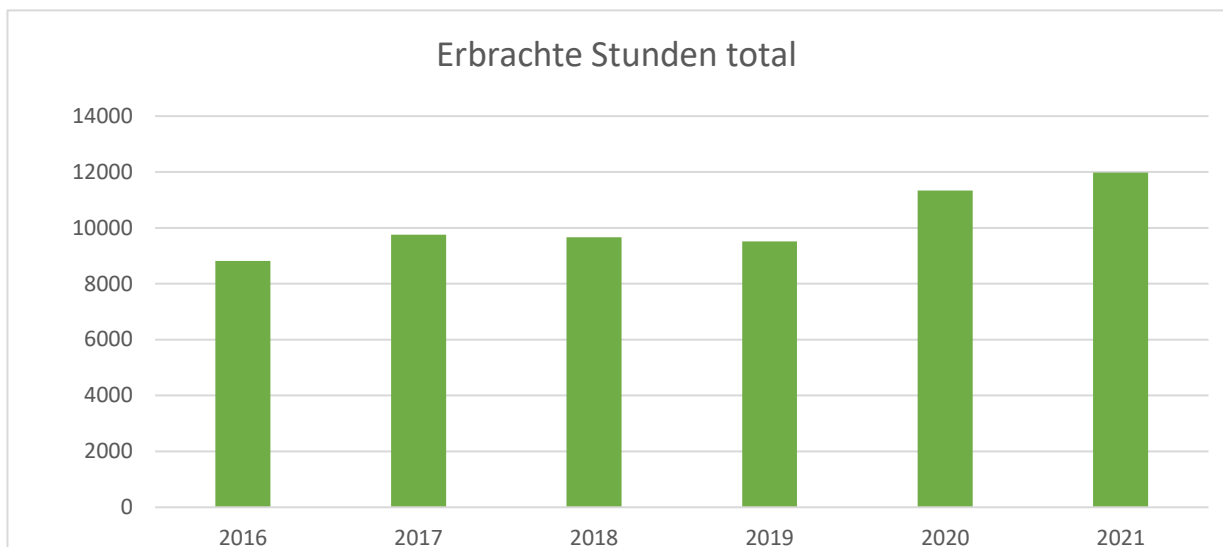
- Sollen wir eine Teamsitzung durchführen, wenn ja, mit welcher Maske oder vielleicht doch draussen?
- Können wir einen Ausflug machen oder ist es doch ein zu grosses Risiko?
- Wer möchte wann eine Impfung, wenn ja, wann und wo?
- Sollen wir bei den Pooltests mitmachen, oder ist es vielleicht doch nicht möglich oder nötig?
- Haben wir genügend Material bestellt und auch das Richtige?
- Welches sind gerade die tagesaktuellen Vorschriften?
- Und viele mehr.....
- Dann eine häufig gestellte Frage, den Umständen geschuldet selbstverständlich immer im letzten Moment: „Wer könnte einspringen, es ist jemand krank geworden oder in Quarantäne.....??“

Ich darf mit Stolz sagen, dass wir keine Einsätze absagen mussten, weil niemand die Einsätze übernehmen konnte. Wir haben immer eine Lösung gefunden. Deshalb ein grosser Dank an alle Mitarbeiterinnen. Allen wünschen wir weiterhin viel Freude an der Arbeit und den langjährigen Mitarbeiterinnen danken wir für das Vertrauen in unsere Organisation.

Ohne Euch gäbe es keine Spitex!! Vielen Dank für euren riesigen Einsatz, rund ums Jahr, Tag und abends und wann immer wir auf Euch zählen durften.

Leistungen:

Insgesamt betreuen wir 115 verschiedene Klienten mit Total 5'419 geleisteten und verrechneten Stunden im Bereich Pflege und Hauswirtschaft.

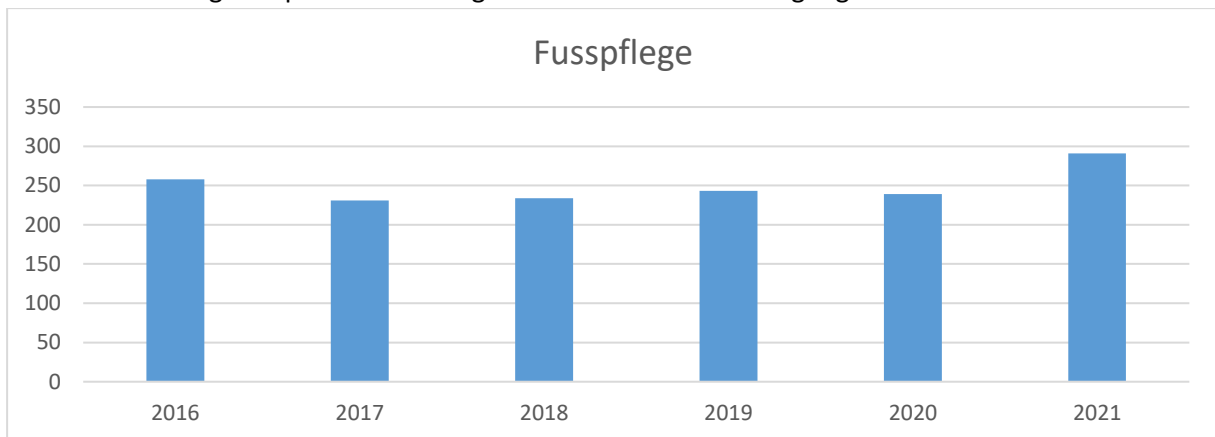


Das Verhältnis von verrechenbaren Stunden und nicht verrechenbaren Stunden ist für uns eine wichtige Kennzahl. Nichtsdestotrotz sehen wir uns weiterhin als Verein mit einem entsprechenden Wert für die Mitglieder bzw. Einwohnerinnen und Einwohner von Rafz. So soll es bei Bedarf auch weiterhin möglich sein, etwas Unkompliziertes, kleines ohne grosses „Tamtam“ abzuwickeln. So konnten wir beispielsweise vor einiger Zeit einem älteren Menschen, mit jahrzehntelanger Mitgliedschaft, nach seiner Anfrage einen Rollator weitergeben, den wir zum Verschenken erhalten haben. Diesen haben wir gleich vor seiner Tür deponiert, ohne etwas zu verrechnen und ihm damit eine grosse Freude bereitet.

Unsere Klientinnen und Klienten danken wir ganz herzlich für das Vertrauen in unsere Organisation.

Fusspflege:

Unser Angebot für die Fusspflege wurde im Jahr 2021 viel genutzt. Leicht mehr als im Vorjahr, da im Jahr 2020 das Angebot pandemiebedingt teilweise nicht zur Verfügung stand.



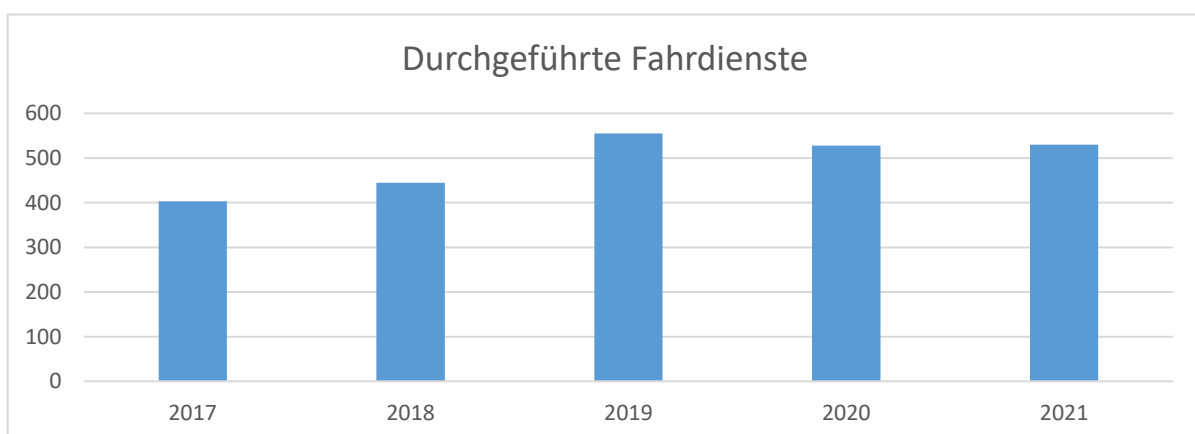
Wir freuen uns dieses Angebot mit Helena Schweizer weiterführen zu können. Kathrin Ender danken wir ganz herzlich für den Aufbau und den jahrzehntelangen Einsatz in der Fusspflege.

Psychiatrische Krankenpflege:

Im Bereich der psychiatrischen Krankenpflege arbeiten wir weiterhin mit „knowledge and nursing“ aus Marthalen zusammen. Die letzten Jahre haben dabei gezeigt, dass der Bedarf an psychiatrischer Betreuung zu Hause weiterhin zunimmt. Insbesondere seit Beginn der Corona Pandemie. Früher gab es in Rafz durchschnittlich zwei bis drei Patienten pro Monat, im Jahr 2021 waren es ca. fünf bis acht pro Monat.

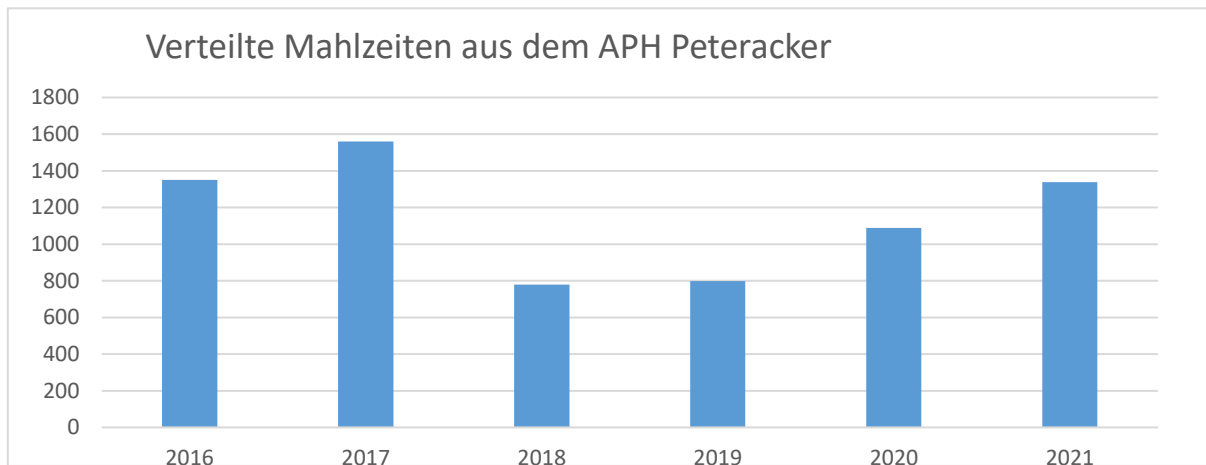
Fahrdienst:

Ob die durchgeführten Fahrdienste durch unsere freiwilligen Fahrer einmal um die Welt gereicht hätten, wissen wir nicht. Was wir aber wissen, ist dass diese sehr geschätzt werden. Gäbe es sie noch nicht, müssten sie dringend erfunden werden. Somit ein herzlicher Dank an alle die uns da unterstützen.



Mahlzeiten:

Wir empfehlen die Mahlzeiten aus dem Alters- und Pflegeheim (APH) Peteracker, Rafz, weiterhin und wünschen „en Guätä“.

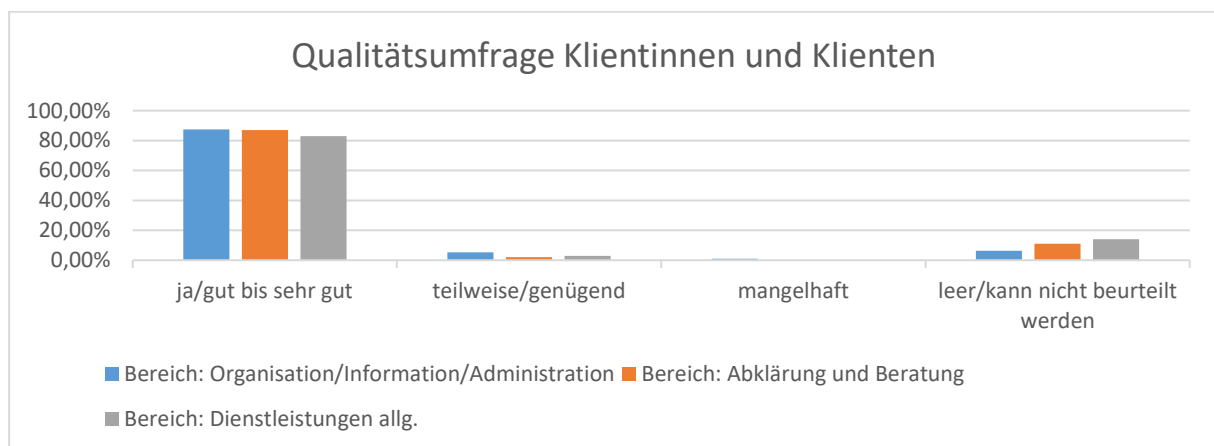


Wir danken allen Fahrerinnen und Fahrern, sowie den Verteilerinnen und Verteiler der Mahlzeiten für ihren Einsatz für andere Menschen.

Qualität:

Zufriedenheitsumfrage 2021:

Von 84 versendeten Umfragen kamen 41 zurück, was einer Rücklaufquote von 48,81 % entspricht. Dabei wurde Folgendes ausgefüllt.



Ein vierter Bereich zu „allg. Fragen“, lässt sich aus inhaltlichen Gründen nicht gut darstellen. Drei Fragen möchte ich aber herauspicken:

Auf die Frage, ob sich die Gesundheit bzw. die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten durch die Einsätze der Spitex Rafz verbessert hat, haben 50 % eine verbesserte Gesundheit und 70 % eine verbesserte Lebensqualität angegeben. Über 90 % würden unsere Spitex an Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Diese Resultate freuen uns sehr und zeigen uns, dass wir mit unserer Arbeit auf Kurs sind und den ureigenen Zweck der Spitex gut erfüllen.

Ausblick ins Jahr 2022

Umbau, bzw. Anpassungen für die Zukunft:

Unsere Organisation wächst stetig, unsere Räumlichkeiten leider nicht, deshalb planen wir seit längerem zusammen mit der Gemeinde einen Umbau, bzw. eine Anpassung der Räumlichkeiten an die heutigen Gegebenheiten. Im Folgenden einige Gründe, die eine Anpassung nötig machen.

- Unsere Mitarbeiterzahl ist in den letzten 25 Jahren um das mehrfache angewachsen.
- Die Vorschriften was beispielsweise Medikamenten- und Dokumentenlagerung anbelangt sind gestiegen.
- Eine Erweiterung der Dienstleistungen im Spitexzentrum z.B. Fusspflege und Verbandswechsel, dafür kein Duschen mehr.
- Eine Zunahme der allg. Büroarbeit, was mehr Platz und Computer beansprucht.

Diese Anpassungen werden uns vermutlich dieses Jahr noch stark beschäftigen, insbesondere für die Zeit, in der wir die Räume für die Anpassungen verlassen müssen.

Zeitgeschenk:

Dank unseren Spenderinnen und Spendern haben wir ein gutes Budget im Hilfsfond. Neben den Beträgen für das Personal und für aussergewöhnliche Projekte, gilt es auch den Teil für die Klientinnen und Klienten einzusetzen. Damit wir das regelmässig machen können, haben wir uns im Vorstand für das Projekt „Zeitgeschenk“ entschieden. Das bedeutet, jede Mitarbeiterin bekommt ein kleines Jahreszeitguthaben, das sie nach Gutdünken bei den Klienten einsetzen kann um kleinere Wünsche zu erfüllen. Diese sind im Alter, insbesondere bei einsameren Menschen, öfters eher klein, benötigen aber etwas Zeit. Das kann beispielsweise sein etwas backen, einen Kaffee trinken, alte Foto's anschauen oder etwas Ähnliches.

Wir freuen uns also im Jahr unseren Klienten 2022 etwas „Zeit verschenken“ zu können und sind sehr gespannt auf die Rückmeldungen.

Susanne Meier
Betriebsleitung

Rafz, den 13. Mai 2022